

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/015(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Freitag, 01.03.2013	EB Puppentheater - Warschauer Str. 25 "Villa P." - Workshopraum / 1. Etage	14:30Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.11.12
- 4 Bericht zum IV. Quartal 2012
- 5 Information zur Villa p. - FigurenSpielSammlung
BE: Herr Kempchen, Intendant; Frau Wehling, Verwaltungsleiterin
- 6 Information zum Internationalen Figurentheaterfestival
"Blickwechsel" 2013 - vom 14. bis 20. Juni
BE: Herr Kempchen, Intendant
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Bernd Reppin

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Olaf Meister

Beratendes Mitglied

Stadträtin Carola Schumann

Beschäftigtenvertreter

Herr Matthias Gotot

Geschäftsführung

Frau Simone Riedl

EB Puppentheater

Kempchen, Michael/ Intendant

Wehling, Doris/ Verwaltungsleiterin

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Anwesenden einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.11.12

Die Niederschrift vom 16.11.12 wird von den Anwesenden einstimmig bestätigt.

4. Bericht zum IV. Quartal 2012

Herr Kempchen macht kurze Ausführungen zum vorliegenden Quartalsbericht.

Er stellt fest, dass das Jahr 2012 mit einem kleinen Verlust in Höhe von 782,00 Euro abgeschlossen wurde.

Die Umsatzerlöse wurden mit 22,6 % erfüllt.

Das Einnahmeergebnis von 271.000 Euro ist in erster Linie der immer stärker nachgefragten Gastspieltätigkeit des Puppentheaters geschuldet.

Er informiert, dass das Ensemble auch jetzt bereits in 2013 zahlreiche Gastspiele absolviert hat, und dass im Monat März eine große Tournee bevorsteht, die das Puppentheater in mehrere Landsteile Frankreichs führen wird. Er verweist in dem Zusammenhang auf Rückfragen aus der Bevölkerung, die sich darauf beziehen, dass im Haus, insbesondere für Kinder, mehr Vorstellungen gewünscht werden. Der wirtschaftliche Druck, der auf dem Puppentheater lastet und die personelle Situation müssen aber dazu führen, dem internationalen Geschäft den Vorrang zu geben.

In Hinblick auf die Kinderkulturtage, für die seitens der Stadt Magdeburg 70.000 Euro zur Verfügung gestellt wurden, verweist Herr Kempchen auf die Personalaufwendungen des Puppentheaters, die nicht durch Einnahmen gedeckt werden. Künftig müssen die Personalaufwendungen mit den 70.000 Euro ausgeglichen werden, das wird zu einer Reduzierung des Angebotes führen.

Herr Kempchen informiert darüber, dass die Mehrkosten, die aufgrund der verzögerten Baufertigstellung der Villa p. entstanden waren, im Rahmen einer ÜPL durch die Stadt Magdeburg ausgeglichen wurden.

Eine Unterstützung im Rahmen des Investitionshaushaltes in Höhe von 40.000 Euro leistete die Stadt Magdeburg auch bei der Einrichtung der Figurenspielsammlung - Gesamtkosten 250.000 Euro für die Ausstattung mit Mobiliar, Technik etc.

Mit einem erzielten Kostendeckungsgrad in 2012 von 18,2 % hat das Puppentheater wiederum einen Spitzenwert erreicht.

Herr Dr. Koch bedankt sich für das vorgelegte Ergebnis.

5. Information zur Villa p. - FigurenSpielSammlung

Herr Kempchen unterrichtet die Anwesenden über die ersten Erfahrungen in Hinblick auf die öffentliche Wahrnehmung und Besucherresonanz nach Eröffnung der Figurenspielsammlung Villa p. – von den jährlich geplanten 15.000 Besuchern konnten bis Ende Februar bereits 6.000 Besucher begrüßt werden.

Die Besucher kommen nicht nur aus Magdeburg und dem direkten Umland, sondern aus ganz Deutschland und dem Ausland.

Dieses ist insbesondere der großen medialen Berichterstattung zu danken, belegt aber auch, dass künftig viel mehr Mittel in Werbung und Vermarktung investiert werden müssen.

Um die Attraktivität der Figurenspielsammlung immer weiter zu steigern sind jährlich zwei Sonderausstellungen geplant.

Herr Kempchen informiert über eine geplante Erhöhung der Eintrittspreise ab 2014.

Herr Dr. Koch bedankt sich für die über Jahrzehnte geleistete Arbeit des Puppentheaters unter der Intendanz von Herrn Kempchen.

Dieser unermüdlichen Arbeit ist es zu verdanken, dass in Magdeburg wohl eines der größten Puppentheaterareale entstanden ist.

Herr Kempchen erklärt, dass diese Komplexität von Puppentheater, Sammlung, Jugendkunstschule und Festival einmalig in Europa ist.

Herr Reppin dankt im Namen seiner Fraktion für die Schaffung dieser Sammlung, die jegliche Unterstützung verdient.

Auch **Herr Meister** spricht von einer wirklich gelungenen Sammlung und fragt nach der eventuellen Einrichtung eines Museumsshops.

Laut **Herrn Kempchen** ist ein Theater-/Museumsshop in Planung, aber aufgrund der personellen Situation momentan noch nicht umsetzbar; bleibt allerdings auf der Tagesordnung.

6. Information zum Internationalen Figurentheaterfestival "Blickwechsel" 2013 - vom 14. bis 20. Juni

Herr Kempchen macht Ausführungen zum bevorstehenden Figurentheaterfestival „Blickwechsel“, welches natürlich in unmittelbarem Kontext zum Mitteldeutschen Figurentheaterzentrum stehen wird.

Das Festival wird vom 14. bis 20. Juni stattfinden.

Die Gesamtkosten sind mit 320.000 Euro veranschlagt; die Stadt Magdeburg unterstützt das Projekt mit einem Betrag in Höhe von 40.000 Euro.

Die Eröffnung des Festivals erfolgt zum ersten Mal an drei aufeinanderfolgenden Tagen mit PROLOG #13 und dafür stellt das Puppentheater sein eigenes Areal in den Focus.

Beim anschließenden Festival werden Theater aus ganz Europa erwartet – vor dem Hintergrund 50 Jahre Elysée-Vertrag wird der Schwerpunkt auf dem französischen Figurentheater liegen.

Herr Kempchen erklärt abschließend, dass er die Zukunft des Festivals als gefährdet ansieht, da die Finanzierung nicht mehr gesichert ist.

Dieses sind insbesondere Auswirkungen nicht nur der Sparpolitik in Sachsen-Anhalt sondern in ganz Europa einschließlich der damit verbundenen Zinsentwicklung, welche sich auf die Förderung und Unterstützung aus Stiftungserträgen niederschlägt.

Herr Dr. Koch ist der Meinung, dass dieses langjährige Festival eine so große Bedeutung hat, dass die Stadt Magdeburg mit dafür Sorge tragen muss, dessen Ausrichtung abzusichern, auch im Kontext der bevorstehenden Bewerbung zur Europäische Kulturhauptstadt.

In dem Zusammenhang spricht Dr. Koch von seinen Erwartungen, dass die neuen Vertragsverhandlungen zur Theaterfinanzierung auch für das Puppentheater eine Erhöhung des Zuschusses bringen werden.

Herr Budde erkundigt sich nach dem Antrag, der bereits in der 1. Betriebsausschusssitzung am 01.03.13 vorliegen sollte, mit welchem eine Absicherung des Festivals für die kommenden Jahre erfolgen sollte.

Herr Dr. Koch verweist in dem Zusammenhang auf eine entsprechende Erwartungshaltung in Hinblick auf die Erhöhung der Landesförderung.

Deshalb möchte er vorerst davon abraten, einen Haushaltsantrag für 2015 zu stellen.

Herr Budde bittet trotzdem um eine entsprechende Regelung.

Von **Dr. Koch** kommt der Vorschlag, dass nach Auswertung des diesjährigen Festivals und anhand der Ergebnisse der Theatervertragsverhandlungen überlegt werden soll, wie das Festival durch die Stadt Magdeburg abgesichert werden kann und er bittet bei diesem Punkt um Wiedervorlage.

7. Verschiedenes

Frau Meinecke spricht die Rundverfügung des Landesverwaltungsamtes an, in welcher es um die beihilferechtliche Überprüfung der Zuschusszahlung an Musikschulen und andere kulturelle Einrichtungen geht.

Herr Dr. Koch verweist auf das entsprechende Rechtsgutachten, welches durch die Musikschule eingeholt wurde.

Außerdem wird eine diesbezügliche Zuarbeit vom Dezernat II in Verbindung mit dem Dezernat I erwartet.

Herr Kempchen spricht von verheerenden Folgen für die gesamte Kulturlandschaft in Deutschland.

Herr Dr. Koch informiert über die Broschüre zum Kulturkonvent, die gestern übergeben wurde. Er empfiehlt den Anwesenden, sich dieses Papier anzusehen, um in der nächsten BA-Sitzung eventuell darüber zu diskutieren.

Zum Abschluss der Sitzung wurde dem Puppentheater symbolisch ein Scheck über 730 Euro übergeben. Dieser Betrag resultiert aus Spenden anlässlich des 40. Geburtstages von **Herrn Oliver Müller**.

Da kein Redebedarf mehr besteht, bedankt sich **Herr Dr. Koch** bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzende/r

Simone Riedl
Schriftführer/in